

# FREIBERGER HEROLD

Mitgliederinformation des Deutschen Fördervereins für Freiburger Pferde e. V.

Ausgabe 3/2002

NEU IM INTERNET  
www.freiberger-pferde.com  
Erscheint jedes Quartal

Oktober 2002

## Jahreshauptversammlung Wilbadessen

Schade, Schade, jetzt ist das Ereignis im Vereinsjahr schon wieder vorbei! Wovon ich spreche? Na, unsere Hauptversammlung! ---Und wer sie diesmal nicht mitgemacht hat, hat echt was verpasst!! Familie Köchling gilt unser herzlichster Dank für dieses wunderbare Wochenende, das bestimmt bei uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird! Familie Köchling hat sich sehr viel Mühe gegeben uns das Wochenende zu verschönern.



Führung im Freilichtmuseum

Nachdem wir am Samstag in dem Freilichtmuseum Detmold einen wunderbaren Tag verlebt hatten, in Gesellschaft der Westfälischen Kaltblutgespanne und der vom Aussterben bedrohten Sennerpferde, war die Jahreshauptversammlung der Abschluss des Tages.



Mit dem Planwagen durch das Freilichtmuseum  
(Fachmännische Blicke von Herrn Kratzer)

Am Sonntag hatten wir das große Vergnügen Freiherr Heinrich von Senden zu erleben. Dieser Mann brachte uns den Umgang und das Anspannen der Pferde in seiner ihm eigenen Art nahe.



Bei Köchlings allg. Warten auf den Freiherrn v. Senden

Zuerst wurden uns die vier Freiburger der Familie Köchling an der Hand vorgestellt, wobei Freiherr von Senden sofort eingriff und uns erklärte, wie und warum ein Pferd richtig vorgestellt wird. Es war sehr beeindruckend. Nach dieser Vorführung bei der man sehr genau den unterschiedlichen Ausbildungs- respektive Altersunterschied erkennen konnte, wurden wir in die Geschirrkunde eingeführt.



Die Stute Dolly im Besitz von Julia Köchling, gehalten von Herrn Kloth

Freiherr von Senden erklärte hier sehr genau, warum man auf eine gute Sattlerarbeit und Lederqualität achten sollte. Er sprach öfters darüber, lieber

etwas länger zu warten und ein paar Euro mehr zu sparen um ein handwerklich gut verarbeitetes Geschirr zu erwerben. Das zahlt sich auf jeden Fall mit der Arbeit der Pferde aus (keine Druck- oder Scheuerstellen). Er erklärte sehr eindeutig, warum Rindsleder und kein Schweineleder Verwendung finden sollte (Rind- groß lange Lederteile, Schwein- klein kurze Lederteile). Danach wurde die Stute "Dolly" von Herrn Köchling in einen Einspanner-Gig der Firma Delvose eingespant.

Hierbei wurde durch Freiherrn von Senden noch einmal der gute Pflegezustand des Geschirrs betont und die Vorzüge des Einspanners des öfteren hervorgehoben. Nachdem einige unserer Vereinskameraden die Vorzüge des oben genannten Fahrzeuges mit dem Fahrer Heiner Köchling erproben konnten waren dies sehr begeistert.



Heiner Köchling mit Dolly

Nach dieser Fahreinlage konnten wir ein sehr gutes Mittagessen, gekocht von der Schwester der Frau Köchling, einnehmen. Auch für Getränke war sehr gut gesorgt, sodass es an nichts fehlte.



Freiherrn von Senden und B. Gehrman bei einer Testfahrt

Am Nachmittag konnten alle die, die noch etwas Zeit vor der Heimfahrt hatten, eine Diashow des Freiherrn über die unterschiedlichsten Wagen und traditionelle Anspannungen genießen.

Fritz Knaf mit Ergänzungen v. B. Gehrman

## Neuer Vorstand / Alter Vorvorstand

Auf der diesjährigen Hauptversammlung wurde der Vorstand in seinen Ämtern einstimmig wiedergewählt, als einzige Neuerung freuen wir uns **Frau Dana Hormann** als Kassenwartin in unserem Kreis begrüßenzudürfen.

Der Vorstand dankt **Frau Anke Eggers** für ihre langjährige Mitarbeit.

## In diesem Zusammenhang:

!!!!MOST WANTED

**VEREINS OBLEUTE**

**ALIVE ONLY!!!!**

Die Posten eignen sich für aktive, kreative, jung" u. alt, dynamische, energiegeladene, Freibergliebende, arbeitswütige Mitglieder, die den Vorstand bei seiner mühseligen, frustrierenden, arbeitsintensiven und erschöpfenden Aufgabe unterstützen wollen!!

Wir brauchen Ideen und Tatkraft, die Bereitschaft Kontakt zum Vorstand zu halten, Termine in den Bundesländern bekanntzugeben (Herold / Internet); Interessenten Fribis näher zu bringen oder einfach mal 'nen Ausritt organisieren; mit und ohne Kaffeeklatsch!

Hat Ihre knappe Freizeit noch Lücken?

Können Sie telefonieren?

Im Internet chatten?

Anderen Ihre Liebe zu Ihrem Fribi erklären? - Sind Sie etwa an Turnieren / Veranstaltungen beteiligt? - Dann nichtswieran!!!

Interessierte und andere Verrückte bitte dringend beim Vorstand melden!!

**REWARD ???** ----- Unser heißer Dank ist jedem sicher!!

B. Gehrman (Schriftwartin)

## anatomisch richtiges reiten®

### Die neue Dimension

Der Begriff des anatomisch richtigen Reitens® ist Ihnen im Laufe der Zeit sicherlich schon einmal begegnet, ohne dass klar war, was sicher hinter dieser Aussage verbirgt. Mit nachfolgendem Exposé möchten wir Ihnen das anatomisch richtige reiten® etwas näher bringen.

## Was bedeutet anatomisch richtiges reiten® ?

Einfach ausgedrückt bedeutet es: die anatomischen Probleme eines jeden Pferdes bei dessen Ausbildung zu berücksichtigen, die vorhandenen Störfaktoren wie die natürliche Schiefe und Vorderlastigkeit kontrollierbar zu machen und somit die Basis für eine erfolgreiches Miteinander von Pferd und Reiter zu schaffen.

Ein Pferd muss sich im Schwerpunkt befinden, d.h. es muss sich selbst tragen können, bevor es den Menschen tragen kann.

## Was bedeutet natürliche Schiefe und Vorderlastigkeit ?

Beide sind jedem Pferd von Natur aus mitgegebene, angeborene Verhaltensstrukturen. Diese Tatsache muss sich als erstes in das Bewusstsein jedes Reiters einprägen, denn diese Naturgesetze werden Pferd und Reiter das ganze Leben begleiten und beide müssen lernen damit umzugehen.

Eine Vernachlässigung beider Faktoren in der Ausbildung wirkt sich nicht nur auf die Schwingungen des Rückens aus, sondern mit der Zeit auch auf die psychische Orientierung des Pferdes.

### Die Vorderlastigkeit

Ohne die Vorderlastigkeit wäre die natürliche Schiefe bei weitem nicht so bedeutend. Verantwortlich für diese Lastigkeit ist die Funktion des längsten Muskels:

Er kann den Körper auf der Vorhand fixieren, wodurch er den Rücken wegdrückt.

Das Pferd trägt somit von Natur aus den größten Teil seiner körperlichen Last

auf der Vorhand. Daher ist die Belastung hier, erst recht mit dem zusätzlichen Reitergewicht, sehr hoch. Dies gilt es durch Training zu Gunsten der Hinterhand zu verändern.

### Die natürliche Schiefe

Sie ist die eigentliche Ursache für viele Probleme, mit denen wir uns im "Zentrum für anatomisch richtiges reiten ®" täglich beschäftigen.

Die angeborene natürliche Schiefe gleicht jedes Pferd vermehrt in einer Schulter aus. Die Balance verliert ein Pferd, wie alle anderen vierbeinigen Säugetiere, über und in der Schulter. Das Pferd lastet im Gegensatz zum Menschen nicht mit seinem Körper (Oberkörper) auf der Hüfte, sondern es läuft von seiner Hüfte weg.

Deshalb müssen wir das Pferd in der Schulter ausbalancieren.

Daher dient die Schulter bei Vierbeinern immer als Stütze, eine einseitige und starke Belastung ist die Folge. Verglichen mit der Rechts- oder Linkshändigkeit des Menschen, wird dieser als Rechts-

händer seine rechte Hand mehr als die Linke einsetzen, d.h. er hält sich mit dieser fest und stützt sich ab.

Für das Pferd in der waagerechten bedeutet dies, durch gezieltes Training die Überlastung der einen Schulter zu vermindern und auf das diagonal liegende Hinterbein zu verlagern.

Wie wirkt sich dies auf die Schwingungen des Pferderückens aus ?

Ein auf der Vorhand laufendes Pferd schwingt mit seinem Rücken von oben nach

unten, die Wirbelkörper werden dadurch übermäßig und falsch beansprucht. Kommt nun die Überlastung einer Schulter dazu, entstehen vielschichtige Probleme und Krankheiten. Durch individuelles Training muss erreicht werden, dass der Rücken von unten nach oben schwingt, das Pferd sich aufrichtet und den Reiter problemlos tragen kann.

### Unsere Beobachtungen

Viele Jahre, und eine hohe Anzahl korrigierter Pferde haben uns in unseren Beobachtungen dahin gehend gestärkt, dass die Ursachen für die Bewegungsprobleme bei Pferden in ihrer mangelhaften Grundausbildung zu finden sind. Es wurde versäumt, das Pferd gerade zu richten und es in seiner Vorderlastigkeit zu reduzieren. Dies stellten wir bei über 90 % der uns anvertrauten Pferde fest, unabhängig von Rassen, Alterstufen und Reitweisen.

Diese Erkenntnisse sind nicht neu. Verfolgt man über die vielen Jahre die Literatur rund ums Pferd, so begegnet uns der Begriff der "natürlichen Schiefe" immer wieder.

In Gesprächen mit den Pferdebesitzern stellten wir immer wieder fest, wie hilflos sie dem Begriff "natürliche Schiefe" gegenüberstehen und dass dieses Ausbildungsproblem verantwortlich für die Probleme vieler Pferde ist. Denn die sich daraus entwickelnden einseitigen Zentrifugalkräfte haben eine enorm negative Auswirkung auf die Wirbelsäule des Pferdes zum Beispiel die einseitige Biegefähigkeit. Leider führt dieses mangelnde Wissen, auch bei Fachleuten, zu Behandlungsauswüchsen, die auf Dauer keinen Erfolg bringen.

Betrachten wir den für die Reiterei tragenden Steinbrecht'schen Satz: "Reite Dein Pferd vorwärts und richte es gerade." Wir interpretieren diese These so: Richte Dein Pferd zuerst gerade und reite es vorwärts. Wir haben den Eindruck, das durch diese These im Laufe der Jahre ein Irrglaube entstanden ist: Reite vorwärts und richte dadurch dein Pferd gerade. Ein großer Unterschied. Reitet man sein nicht gerade gerichtetes Pferd ohne Überlegung ständig vorwärts und treibt es damit immer mehr in seine Schiefe hinein, kann eines Tages der Spannbogen durch die Muskulatur nicht mehr gehalten werden.

Die Folgen sind Taktunreinheiten, Hahnentritt, Schmerzen im Lendenbereich, Hufrollenprobleme,

Luxationen, Neigung zu Kissing Spines, Headshaking und vieles mehr.

### Unsere Arbeit

Die Arbeit an der Longe hat für uns eine sehr große Bedeutung. Das Longieren ist Teil unserer Philosophie, die sich mit dem Talent und der Tragfähigkeit des Pferdes auseinandersetzt. Die Longenarbeit sollte jedoch eine ganz klare Absicht verfolgen: die Vorbereitung des Pferdekörpers auf seine Aufgabe, einen Menschen zu tragen.

### Der kleine Kreis und die Zentrifugalkraft

Wir arbeiten in einem Rundpaddock mit einem Durchmesser von 11 Metern.

Oft wird diese Größe bemängelt unter der Behauptung, dass Zentrifugalkräfte auf die Gelenke des Pferdes einwirken würden.

Dies ist ein großer Irrtum, denn in jedem Pferd mit einer natürlichen Schiefe, sind zentrifugale Kräfte verankert, dies ist auch im Stand erkennbar.

Jeder Reiter kennt diese Zentrifugalkraft, wenn er auf einem gerittenen Zirkel, auf einer bestimmten Hand die Zirkelgröße schwer kontrollieren kann.

Nur in einem kleinen Kreis kann man diesen Kräften begegnen und diese korrigieren, indem man das Pferd in der engen Biegung daran hindert, sich auf einer Hand abzustützen oder auf der anderen auszubrechen.

### Ausrüstung und Hilfen

Wir arbeiten die Pferde mit Kappzaum, Longe und Peitsche im Rundpaddock.

Der Kappzaum erlaubt uns die einseitige Einwirkung. Wir können den gesamten Muskelapparat rechts und links der Wirbelsäule biegen. Entscheidend ist, dass diese Biegung bis zur Hüfte reicht.

Die Longe stellt die Verbindung zwischen der Längsachse des Pferdes und der Einwirkung des Menschen dar. Sie verbindet Hand und Kappzaum miteinander und erlaubt es dem erfahrenen Longierer, alle Verspannungen in der Seitwärtsbiegung zu erkennen. Außerdem kann er über die Longe ermitteln, wie unterschiedlich sich das Pferd zu beiden Seiten biegen läßt.

Dafür benötigt man ein weiteres Hilfsmittel, die Peitsche. Mit der Peitsche wirkt der Longierer sensibel und exakt auf die Schulter des Pferdes ein.

Der Rundpaddock gibt dem Longierer die Möglichkeit, die Hinterhand an der Bande zu stabilisieren und zu fixieren. Der Oberkörper (Vor- und Mittelhand) wird dadurch über die ideale Biegungslinie im Lendenbereich gymnastiziert.

### Die Körpersprache

Nachdem die notwendigen Hilfsmittel beschrieben sind, die die Verständigung zwischen Pferd und

Mensch ermöglichen, befassen wir uns nun mit der wichtigsten Verbindung: mit der Körpersprache, die Positionen des Longierers während des Longierens. Der Longierer hält sich ständig in Höhe der Pferdeschulter auf, um diese zu kontrollieren. Bewegt er seinen Körper vor die Schulter des Pferdes, hält es an. Positioniert er sich hinter der Schulter, treibt er es an. Zwischen diesen beiden Positionen liegt der Punkt der Versammlung. Je mehr sich der Longierer mit seinem Körper der Halteposition nähert, um so mehr wird das Pferd sein Tempo zurücknehmen. Es versammelt sich.

Das Buch:

Anatomisch richtiges Reiten(r) -DIE NEUE DIMENSION

Unser Buch erklärt dem fortgeschrittenen Pferdebesitzer, was bei der Aus- und Weiterbildung seines Pferdes zu beachten ist. Eine Anleitung zum Reiten geben wir Ihnen nicht. Unser Buch soll denjenigen helfen, die bereit sind, Ihre Arbeit zu überprüfen und die eine Antwort für Ihre täglichen Probleme suchen. Unsere Erfahrungen der letzten Jahren bei der Grundausbildung und der Therapie von ausgebildeten Pferden stützen die in unserem Buch beschriebenen Erkenntnisse.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung durch  
zentrum für anatomisch richtiges reiten®

Kirchstrasse 130

47509 Rheurdt

in Rheurdt (NRW)

Telefon +49-2845-60 3 62

Fax +49-2845-60 78 13

eMail: Schoeneich@ARR.de

Internet: www.ARR.de

### Achtung an alle interessierten Freibergerbesitzer !!

Wir planen einen eigenen FM-Kurs im ARR-Zentrum !! Voraussichtlicher Termin Anfang Mai 2003 ( Freitag -Sonntag ). Wer seinem Fribi etwas Gutes tun will, muß sich **verbindlich** bei mir anmelden! Die Teilnehmerzahl wird begrenzt. Der genaue Termin und die anfallenden Kosten erscheinen im Herold.

## **EUROCHEVAL in Offenburg 2002**

Die Eurocheval ist eine der schönsten Messen in Deutschland, da man hier mehr Pferde als Billigwarenhändler sehen kann. Es waren aus fast allen europäischen Ländern Pferde vertreten: "live" zu sehen auf der täglichen TOP-Schau (sie kostete allerdings 12,-Eur Eintritt) oder am Samstagabend dem Galaabend. Bei schönem Wetter immer ein

Genuß unter freiem Himmel mit den geliebten Rössern auf Tuchfühlung zu sein.

Deshalb freuten wir uns, F. Knaf (Zuchtwart) und ich auf die Arbeit am Messestand des Schweizer Freiburgerzuchtverbandes (SFZV). Der Stand war, wie 2000 der Gleiche, gut bebildert, übersichtlich und mit 2 Verkaufspferden nebenan. Gegenüber standen die Freiburger (und auch Warmblüter) der Reitermusik "ELGG", die über die Grenzen der Schweiz gut bekannt sind. Für den Besucher war diese Standanordnung optimal, da viele Freiburger auf engstem Raum bewundern konnte.

Leider war die Bekleidung der Standmitarbeiter vom SFZV (Abb.:1) nicht so einheitlich und markant, wie bei der Reitermusik Elgg. Wenn deren Mitarbeiter über das Messegelände bummelten, dann erkannte man sie an ihrer Uniform. Die Mitarbeiter des SFZV erkannte man nur an einem kleinen Namensschild mit dem Freiburgerzeichen.



Abb. 1 Das Standpersonal: v.l. nach re. Frau Dr. Klausch, Frau Hauri, Herr Knaf

Bewundern konnten die ersten Messebesucher (frühmorgens waren die Zelte noch kühl und gut gelüftet) die Freiburger von der Reitermusik Elgg. Sie waren zu der Zeit schon gefüttert und geputzt. Die Freiburger vom SFZV zwar auch, aber bewundern konnte man den Stand nicht. Die Mitarbeiter der "Galoppade" standen mit dem Rücken zum Besuchergang (Abb.:2) und blockierten den Stand für ca. 20-30 Minuten, da der tägliche Ablauf der Schaunummer besprochen wurde. Das ist zwar wichtig, aber hätte man diese Besprechung nicht besser in der Sattelkammer abhalten können?



Abb. 2 Mitarbeiter der Galoppade bei der morgentlichen Besprechung

Das Interesse am Freiburger ist groß und die Rasse ist nicht mehr das "unbekannte Wesen". Viele nette Freiburgerbesitzer kamen an den Stand, um uns ihre Erfahrungen mit ihren Pferden ausführlich zu erzählen. Es war schon erstaunlich was sie so alles mit den Pferden anstellten und was die Pferde alles mitmachten. Negative Meinungen gab es so gut wie gar nicht. Das Familien- und Freizeitpferd "Freiburger" hat seinen Siegeszug begonnen. Diese Bewegung hätte man vielleicht mit entsprechendem Informationsmaterial besser unterstützen können. So fehlte das witzig aufgemachte Freiburger-ABC (nur 50 Kopien, die am ersten Tag vergriffen waren). Die Gestütszeitung interessiert Insider, aber kaum neue Interessenten, die die Rasse kennen lernen wollen.- Die schwarzen, bestickten Baseballkappen waren schnell an Freiburgerbesitzer verkauft. Leider gab es dafür keinen Nachschub. Na ja, vielleicht kann der eine oder andere Kunde auf der EQUITANA in Essen seine Kappe noch kaufen. Kurz und knapp gesagt, etwas mehr gutes Informationsmaterial hätte dem Freiburger gut getan.

Nun zum Schaubild auf der Eurocheval. Wie man es in vielen Artikeln lesen konnte, war es nicht gerade der "Aufmacher" einer Pferderasse. Das Schaubild war in meinen Augen gediegen und bodenständig. Das Konzept des Schaubildes stimmte mit der konservativen Schweiz überein. Aber der "Aufmacher" für eine im Ausland neue Pferderasse sollte Überraschungseffekte besitzen, wie z.B. das Absatteln eines galoppierenden Pferdes, so zu sehen bei der Reitermusik Elgg.

Die Kostüme der ReiterInnen und Fahrerinnen waren klasse, einheitlich und mit Pepp, denn die Farben ROT, Weiss und SCHWARZ paßten zur Schweiz. Nur, wo war die Schweizer Flagge?

Das Schaubild sah am ersten Messtag recht planlos aus. Es steigerte sich aber bis Samstagabend und am Sonntag war es ordentlich anzuschauen. Die Steigerung war sichtbar für uns, die wir es jeden Tag sehen konnten. Aber die Besucher, die es nur an einem Tag sahen hat es bestimmt nicht "vom Hocker gerissen". Deshalb möchte ich der Galoppade einerseits empfehlen die Vorbereitungen für eine Schaunummer früher zu treffen. Erfahrungsgemäß soll die Generalprobe vor der Messe sitzen und nicht am letzten Messtag!

Andererseits behindern schwache Reiter die Präsentation einer Schauveranstaltung. In Deutschland gibt es Reitschulen, die gute Dressurreiter auf Freiburgern ausbilden. Deshalb sollten auch in einer Schauveranstaltung qualitätsvolle Reiter junge Pferde reiten. Auf der Abbildung 3, Seite 6) sind alle nur möglichen Fehler zu sehen: der Sattel ist auf der Schulter gesattelt, sodaß das Pferd keine Vorhandaktion zeigen kann. Die zu kurzen Steigbügel und das hohe Knie drücken auf die Schulter, sodaß sie sich nicht frei bewegen kann. Die Hinterhand wird nicht aktiviert, da der Schenkel auf dem Satteltgurt liegt und nicht hinter dem Gurt. Die Reiterin befindet sich nicht im Takt mit der Trabbewegung. Der Rücken ist steif und verspannt Außerdem versucht

die Reiterin das Pferd herunterzuriegeln, indem sie gegen den Bewegungsablauf die Zügel annimmt. Damit ist die Verbindung vom Pferdemaul zur Reiterin gebrochen. Ein schreckliches Bild. Hat das die Ausbilderin nicht gesehen? Diese reiterlichen Anfängerfehler haben nichts auf einer Messe zu suchen. Gibt es keine besseren Reiter in der Schweiz für die Präsentation eines Freibergers? Das genaue Gegenteil, nämlich die perfekte Präsentation ist auf der Abbildung 4) zusehen. Der gut gerittene Hengst "Espion" mit Frau Honeck aus Deutschland.

Warum ist es nicht möglich einen Freibergger auf einer Messe so zu präsentieren? Warum kommen nicht die gut gerittenen Freiberggerhengste aus dem Nationalgestüt Avenches zum Einsatz? Fragen auf Fragen! Hoffentlich bekommen wir 2004 eine Antwort darauf.

Fritz Knaf  
Dr. U. Klausch



Abb. 3 (Beschreibung auf Seite 5)  
Die Stute (ein Verkaufspferd) wird sichtbar schlecht geritten

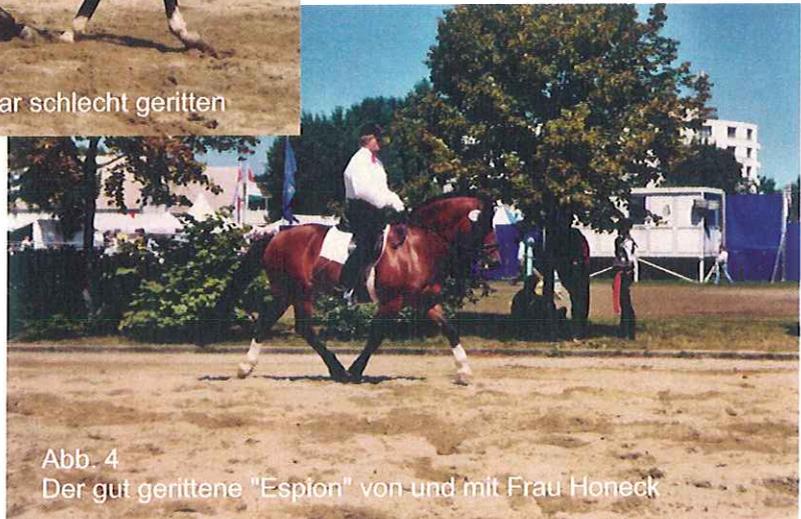


Abb. 4  
Der gut gerittene "Espion" von und mit Frau Honeck

### Althengstschau in Fallingbostal (Nds.) am 3.10.2002

Auf Einladung des Stammbuches für Kaltblutpferde in Niedersachsen e.V. habe ich mich entschlossen meinen Freiberggerhengst "Darius" noch einmal vorzustellen. Er hat zwar schon alle wichtigen Medallien in der Zucht gewonnen, er ist in der Zuchtwertklasse I auf Lebenszeit eingetragen, also kann er nicht mehr "befördert" werden. Aber ihn als 15jährigen Hengst zu zeigen, darauf habe ich mich gefreut. Ohne großen Erwartungen hinsichtlich der Beurteilung habe ich einen guten Bekannten gebeten "Darius" im Ring vorzutreiben, da mein kaputtes Knie die Leistung nicht mehr erbringt. Der gute Bekannte bekam sofort Kontakt mit dem Pferd und das Vortreiben gelang auf Anhieb. Also paßten die Beiden zusammen.

Bei der Präsentation marschierten die Beiden so gut, daß man "Darius" als Rassesieger ernannte. Das hieß, daß "Darius" noch einmal mit allen

Rassesiegern sich im Ring messen mußte. Denn von über 25 Althengsten gab es 4 Rassesieger, die gegeneinander antreten mußten. Da wurde mir klar, daß der alte Knabe unter den besten 4 Hengsten in Niedersachsen noch mitmischte. Jeder Hengst mußte eine Runde vortreiben und dann kam die Rangierung. "Darius" kam auf den 3. Platz der Endausscheidung. Mit einer Silbermedaille des Zuchtverbandes "Weser-Ems", einer Schärpe und einer Abschwitzdecke wurde er dekoriert. Welch ein Erfolg!

Ich möchte mich bei dem guten Vorführer des Hengstes bedanken und natürlich auch bei unserem niedersächsischen Zuchtverband für Kaltblutpferde, der auch wirklich alte Hengste noch zu Schauen zuläßt.

Dr. Klausch

# Freiberger-Verkaufspferde



In unserer FN-anerkannten Reit+Fahrschule stehen ständig 12 Freiberger Pferde zur Auswahl, alle mit original Schweizer Papieren, Impfausweis und Feldtest. Es sind Pferde zwischen 4 und 6 Jahren, Stuten und Wallache. Wir kaufen die Pferde direkt bei den Schweizer Züchtern und setzen sie bis zur Weitervermittlung (Verkauf) in unserem Reitbetrieb für Voltige, Ausritte, therapeutisches Reiten, Westernreiten, Reitstunden in der Reithalle, auf dem Reitplatz und für Fahrkurse mit anschließender Prüfung ein. Somit haben wir auch immer gute Gespanne zur Auswahl.

Die Pferde sind verzollt und stehen bei uns in Deutschland (79595 Rümplingen bei Lörrach). Die Freiberger können bei uns jederzeit in Ruhe ausprobiert werden: im Gelände, in der Reithalle, auf dem Reitplatz, beim Voltigieren oder an der Kutsche,

1- od. 2-spännig.

Ihr Vorteil wenn Sie bei uns in Rümplingen/Deutschland Schweizer Freiberger-Pferde kaufen:

- **Große Auswahl** (ständig ca. 12 Pferde)
- **Keine Zollformalitäten**
- **Probereiten** in der Reithalle, auf dem Reitplatz, im Gelände
- **Probefahren** an der Kutsche 1-spännig oder 2-spännig
- **Voltigieren**, wir haben immer Kinder auf dem Hof, die gerne ihr Können vorführen
- **Umtausch** völlig problemlos, falls Sie mit dem gekauften Pferd wider Erwarten doch nicht zu recht kommen, da genügend bereits verzollte Pferde bei uns in Deutschland stehen. Also keinerlei nochmalige Zollformalitäten!

Da es unter Umständen sehr aufwendig sein kann, das passende Pferd zu finden, haben Sie bei uns die Möglichkeit aus mehreren Freiberger-Pferden das für Sie passende Pferd zu finden:

**Durch unsere mehrjährige Erfahrung mit der Freiberger-Rasse ist es uns möglich, bei unserem Einkauf bei den Schweizer Züchtern, die Pferde mit guten Charaktereigenschaften, viel Nervenstärke, Rittigkeit und Qualität auszusuchen.**

Reit- und Fahrschule Fam. Ludäscher, Wittlinger Str. 9, 79595 Rümplingen/Lörrach

[www.Reiterhof-Ludaescher.de](http://www.Reiterhof-Ludaescher.de)



**07621/86737**

## Termine:

16. - 23. Nov. 2002	<b>Wesendorf:</b> Fahrlehrgang auf Hof Immenknick
28. November bis 01. Dezember	<b>Hannover:</b> Pferd + Jagd
08. Januar 2003	<b>Glovelier:</b> FM-Sichtung der Hengste
Januar 2003	Stammtisch in Niedersachsen
Mai 2003	ARR-Kurs

### Heide-Urlaub mit Freibergern

unterm Sattel oder vor der Wagonette

alte Fachwerkhäuser idyll. am Dorfrand,  
Reithalle und Reitplatz,  
herrliches Ausreit- / und Fahrgelände mit  
Übungs / Geländestrecke,  
große helle Gastboxen,  
FII, Ferienwohnungen im Fachwerkhaus  
(Hausprospekt anfordern)

Telefon: 05376/97980

[www.immenknick.de](http://www.immenknick.de)



vom 16.11.-23.11.2002

**Kutschfahrlehrgang  
(DFA IV und III)  
mit Freibergern**

[www.kutschen-fahrlehrgang.de](http://www.kutschen-fahrlehrgang.de)

### Schweizer Freiburger Pferde

Die Pferdezuchtgenossenschaft Huttwil  
und Umgebung, gelegen im Emmental,  
einer **Hochburg der Freiburgerzucht**,  
verkauft laufend **charakterlich einwandfreie,  
gerittene und gefahrene Freiburger Pferde.**

Alle Zollformalitäten und Gebühren werden vom Verkäufer  
übernommen bzw. sind im Verkaufspreis inbegriffen.

Mehr Informationen bei Nicole Rufener,  
CH Huttwil, Telefon 0041 79 336 24 21

Für nur

45 €

gehört diese Anzeige Ihnen! (farbig)

Info unter Tel.: 05035 188061

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Deutscher Förderverein für Freiburger Pferde e. V.

Dr. Ute Klausch

Hermann-Löns-Weg 25

30938 Burgwedel-Engensen

Telefon: (0 51 39) 8 71 31

Internet: [www.freiberger-pferde.com](http://www.freiberger-pferde.com)

#### Layout und Druck:

Druckerei NEEF

30890 Barsinghausen

Telefon: 05035 188061

Telefax: 05035 188063

E-mail: [druckerei-neef@freenet.de](mailto:druckerei-neef@freenet.de)